

STADTTHEATER
Schaffhausen

SAISON
2024/25

Medien- material

«DIE GANZE WELT IST EINE BÜHNE

UND ALLE FRAUN UND MÄNNER BLOSSE SPIELER ... »

William Shakespeare

PRÄSENTATION SAISON 2024/2025

Donnerstag, 30. Mai 2024, 18:30 Uhr, Stadttheater Schaffhausen

I. Das Programm der Saison 2024/25

Die kommende Spielzeit bietet erneut ein vielfältiges Spektrum von bemerkenswerten Produktionen aus der Schweiz und ganz Europa. Insgesamt sind 43 Produktionen in 67 Vorstellungen (ohne Hausvermietungen) zu erleben. Diese gliedern sich wie folgt:

- | | |
|--|------------------------------------|
| - Schauspiel / Komödie deutschsprachig | 11 Produktionen / 16 Vorstellungen |
| - Schauspiel fremdsprachig (E / F) | 4 Produktionen / 4 Vorstellungen |
| - Oper / Operette | 6 Produktionen / 7 Vorstellungen |
| - Musical | 1 Produktionen / 2 Vorstellungen |
| - Ballett & Tanztheater | 6 Produktionen / 6 Vorstellungen |
| - Kindertheater | 4 Produktionen / 18 Vorstellungen |
| - Kabarett / Satire | 6 Produktionen / 7 Vorstellungen |
| - Konzert / Liederabend | 5 Produktionen / 6 Vorstellungen |

Besonders hervorzuheben sind Gastspiele und Kooperationen mit führenden Theatern des deutschsprachigen Raums (Münchner Kammerspiele, «A scheene Leich»; Theater und Orchester Heidelberg, «Adonis»), sowie mit Persönlichkeiten wie Rolando Villazón (Moderation «Viaggio dell' Anima»), Jörg Halubek (Musikalische Leitung «Adonis»), Gerhard Polt, Dominic Deville, Walter Sittler, Mike Müller und Ursus & Nadeschkin. Neben der Rückkehr beliebter und in Schaffhausen gut etablierter Ensembles wie Familie Flöz, TOBS! Theater Orchester Biel Solothurn, Cie Hervé Koubi, Quorum Ballett Lissabon, Ontroerend Goed, der Kammeroper München und der Lautten Compagny Berlin sind erneut einige Ensembles zum ersten Mal in Schaffhausen zu Gast, z.B. das Theater Heidelberg, das Ungarische Nationalballett Győr und die Münchner Kammerspiele.

II. Die Abonnements 2024/2025

«Schauspiel»: Dem Tod ins Auge sehen von der Antike bis zur Gegenwart

Das Abo «Schauspiel» spannt in der kommenden Saison mit fünf Produktionen einen thematischen Bogen über unseren Umgang mit dem Tod: Beginnend mit der zeitlosen Tragödie «**Antigone**» von Sophokles, über Shakespeares selten gespieltes Spätwerk «**Das Wintermärchen**» bis hin zu «**A scheene Leich**», der kürzlich uraufgeführten Komödie über die Bestattungs-Industrie von Ruedi Häusermann und Gerhard Polt. Mit der Adaption von Hermann Melvilles epischem Roman «**Moby Dick**» und der legendären Produktion «**Infinita**» von Familie Flöz komplettieren zwei weitere Inszenierungen über den Ursprung und (Ur-)Sinn menschlichen Lebens ein abwechslungsreiches Angebot im Sprechtheater.

«Musiktheater»: Alt? Neu? Anders? Offen!

Gleich zwei grosse Opern von Giuseppe Verdi bietet das Opern-Abo in der kommenden Saison: Verdis legendäre Liebesgeschichte «**Aida**» wird im November 2024 dargeboten, im April folgt mit «**Macbeth**» Verdis dramatische erste Bearbeitung eines Stoffs von William Shakespeare, mit der der Komponist die Tradition des Belcantos revolutionierte. Zu Beginn der Saison kombiniert das Münchner Alte-Musik-Orchester Cosí Facciamo in seiner Aufführung von «**Giulio Cesare in Egitto**» auf genial-plausible Weise Händels barocke Komposition mit einem Jazz-Orchester. Neben François-Adrien Boieldieus «**La Dame Blanche / Die Weisse Dame**», einer selten gespielten Perle der französischen Opernliteratur komplettiert eine veritable Neuentdeckung das Opern-Abonnement: Johann Sigismund Kussers deutsche Barock-Oper «**Adonis**», die lange als verschollen galt und deren Noten erst vor Kurzem in den Archiven des Landes Baden-Württemberg entdeckt wurden. Unter der Leitung des Stuttgarter Cembalisten und Barock-Spezialisten Jörg Halubek erwartet Opernfreunde mit der Produktion des Theater Heidelberg (Festivals «Winter in Schwetzingen») die weltweit erste szenische Aufführung dieser Neuentdeckung.

«Gemischt»: Grosse Stoffe, von ernst bis heiter, in vielfältiger Form

Das gemischte Mittwochs-Abo bietet in jeder Saison einen Fächer der verschiedenen Theatersparten: Mit der Theaterversion des durch die Verfilmung mit Audrey Hepburn legendär gewordenen Romans «**Frühstück bei Tiffany**» von Truman Capote und

Dürrenmatts **«Die Physiker»** kommen zwei Klassiker des 20. Jahrhunderts auf die Bühne. Einen Höhepunkt der Saison dürfte das erste Schaffhauser Gastspiel des mexikanischen Star-Tenors **Rolando Villazón** darstellen, der erst kürzlich in der Dresdner Semperoper mit einem umjubelten «Orfeo» erneut für Aufsehen sorgte. Der Musik von Claudio Monteverdi widmet sich auch der von Rolando Villazón konzipierte und moderierte Abend **«Viaggio dell'Anima»**, in der er an der Seite der Lautten Compagny Berlin die schönsten Arien des Frühbarock präsentiert.

«Kabarett»: Zwei lokal-regionale Doppelabende, dazu Neues und Traditionelles.

Im Abonnement «Kabarett» hält in der kommenden Saison ein neues Format Einzug: Zwei extra für das Stadttheater entworfene Doppelabende, in denen sich zwei Stars der Szene unsere Bühne für einen exklusiven und gemeinsamen Abend teilen. Den Auftakt dieses Formats machen **Lara Stoll** und **Jess Jochimsen**. Zum Abschluss der Saison erproben **Renato Kaiser** und **Gabriel Vetter** dasselbe Format nochmals. Dazwischen präsentiert **Dominic Deville** sein erstes Bühnen-Solo nach dem Ende seiner beliebten «Late Night» bei SRF, **Mike Müller** nimmt uns mit aufs «Klassentreffen», Tina Teubner liefert in ihrem aktuellen Programm gewohnt bissig-satirische und zugleich musikalisch-melancholische Stücke auf unsere kleinen und grossen Gefühle. Nicht fehlen darf wiederum der in Schaffhausen zur Tradition gewordene **Bundesordner** des Casinotheaters Winterthur.

«Unterhaltung»: Von A wie «ABBA» bis Z wie «Zwechfell-Massage»

Das Wochenend-Abo «Unterhaltung» beginnt zum Auftakt der Spielzeit 2024/25 mit einer veritablen Premiere: Die kleine Bühne Schaffhausen spielt erstmals ein Auftragswerk eines Schaffhauser Autors. Mit **«Golden Balls»** hat Walter Millns eine herrlich-herzliche und bitterbö-satirische Komödie über einen Kunstraub in einem städtischen Museum geschrieben (Parallelen zu Schaffhausen sind rein zufällig ...). Das Stück feiert anlässlich der Saisonöffnung am 13. September im Stadttheater Premiere. Mit **«LOVE»**, der ABBA-Show des Secondhand Orchestra, ist eine der gefragtesten Produktionen des kommenden Herbsts im November in Schaffhausen zu Gast, und im Januar erwartet Freunde der klassischen Operette mit der gross besetzten **«Fledermaus»** der Landesbühne Sachsen ein opulentes Theaterfeuerwerk. Nach dem Musical **«Cabaret»**, dargeboten vom TOBS! Theater Orchester Biel Solothurn, beschliesst die Pannen-Komödie **«Peter Pan Goes**

Wrong» das Angebot im Abo «Unterhaltung» - ein Abend, bei dem kein Auge trocken bleiben und das Zwechfell aller Besucherinnen und Besucher gut trainiert werden dürfte.

«Tanz»: Internationale Klasse – vom Atlantik über das Mittelmeer bis nach Osteuropa

Im Tanztheater-Abonnement sind zum einen mit der **Cie Hervé Koubi** und dem **Quorum Ballett** aus Lissabon zwei in Schaffhausen bestens bekannte Tanzensembles mit neuen Kreationen zu Gast, darunter Daniel Cardosos energiegeladene Interpretation des Ballettklassikers **«Romeo und Julia»** zur Musik Prokofjews. Daneben gibt es wie immer neue und spannende Positionen und Handschriften zu entdecken, allen voran die Compagnie **KOMOCO** der gefragten italienischen Choreografin **Sofia Nappi**, die in «Pupo» dem Mythos Pinocchio auf den Grund geht. Eine weitere Neuentdeckung ist das **Hamburger Kammerballett**, welches 2022 vom Tänzer und Choreografen Edvin Revazov mit Tänzerinnen und Tänzern aus der Ukraine gegründet wurde und sich seitdem als freie Compagnie neben dem Staatsballett in Hamburg und darüber hinaus bestens etabliert hat. Ausdrucksstarke und emotionsgeladene Bilder sowie atemberaubende Arrangements erwarten schliesslich die Freunde des neoklassischen Balletts in **«Anna Karenina»**, anlässlich des ersten Gastspiels des ungarischen Nationalballetts aus Győr in Schaffhausen.

«Kinder & Familien»: Spannung, Spass und Abwechslung für alle ab 5 Jahren

Mit «Aladdin», «Der kleine Vampir», «Fünfeinhalb Tage zur Erdbeerzeit» und «Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch» erwartet die jüngsten Theaterbesucher ebenso wie solche, die sich ihre Kindheit bewahrt haben, wieder eine spannende, unterhaltsame, einfalls- und abwechslungsreiche Mischung aus Theaterfassungen beliebter Geschichten für Kinder und Familien, und das in ganz unterschiedlicher Spiel- und Darstellungsform. Während **«Aladdin»** von Theater mit Horizont aus Wien als Musical dargeboten wird, steht bei der Erstaufführung der Mundart-Theaterfassung von **«Der kleine Vampir»** durch die kleine Bühne Schaffhausen das Sprechtheater im Vordergrund. Mit grossen Bühnenbildern und knallenden Effekten warten sowohl das Landestheater Tübingen in der Krimi-Geschichte **«Fünfeinhalb Tage zur Erdbeerzeit»** wie auch die Württembergische Landesbühne Esslingen mit Michael Endes grandiosem **«Wunschpunsch»** auf.

III. Personelle Neuerungen

Im Zuge der Pensionierung des langjährigen Technischen Leiters und Betriebsleiters Peter Surbeck hat das Stadttheater seine Geschäftsleitung neu aufgestellt und den Anforderungen an einen zeitgemässen Gastspiel- und Servicebetrieb angepasst. Das Aufgabengebiet Technische Leitung / Betriebsleitung wurde neu aufgeteilt, so dass für Bühnenbetrieb und Besucherservice nun getrennte Zuständigkeiten bestehen. Die Geschäftsleitung des Stadttheaters besteht somit seit März 2024 aus:

Jens Lampater, Gesamtleiter

Afrodite Gatzka, Teamleiterin Verkauf und Gästeservice

Roger Studer, Technischer Leiter

Diane Manschott, Leiterin Marketing

IV. Plakate von Benjamin Güdel

Unser Plakatgestalter der Saison 2024/25 arbeitet als Illustrator im In- und im Ausland, darunter für Zeitungen und Zeitschriften wie Das Magazin, Der Spiegel, Süddeutsche Zeitung, Die Zeit und weitere. Internationale Bekanntheit erlangte er durch seine Mitarbeit an der weltweiten Kampagne für den Kleiderhersteller Carhartt. Benjamin Güdels Werke entstehen als analoge Pinselzeichnungen. Er verwendet schwarze Acrylfarbe und Pinsel, um ähnlich wie beim Siebdruck einzelne Farbauszüge zu malen und zu zeichnen. Diese werden anschliessend gescannt und digital weiterverarbeitet, um ein fertiges Bild zu kreieren.

Die Serie, die Benjamin Güdel für das Stadttheater erstellt hat, legt ihren Fokus auf die Vielfalt verschiedener Motive. Die Plakate unterscheiden sich zwar inhaltlich und kompositorisch deutlich voneinander, bilden jedoch gleichzeitig eine harmonische Serie.

V. Das Beste zum Schluss: Der neue Service «Gratis mit dem ÖV ins Stadttheater»

Ab der Saison 2024/25 beinhalten die Tickets und Abos des Stadttheaters die kostenlose An- und Abreise zu den Vorstellungen mit dem ÖV im Tarifverbund OSTWIND. So besteht einerseits ein Anreiz zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in der Freizeit. Gleichzeitig trägt die ÖV-Integration an besucherstarken Tagen, etwa in der Vorweihnachtszeit, zur Entlastung des Nachfragedrucks auf die öffentlichen Parkplätze bei. Durch die Ermöglichung der kostenlosen An- und Abreise an die Theatervorstellungen im gesamten Tarifverbund OSTWIND wird der Theaterbesuch zusätzlich für Besucherinnen und Besucher aus der weiteren Region attraktiver.

SPONSOREN UND PARTNER

Hauptponsoren

Migros Kulturprozent

Schaffhauser Kantonalbank

Medienpartner

Schaffhauser Nachrichten

Radio Munot

Ticket-Sponsoren

Janssen Cilag AG

IWC Schaffhausen

Sasag Kabelkommunikation

Patronatssponsoren

Georg Fischer AG

Ersparniskasse Schaffhausen

SIG Gemeinnützige Stiftung

UBS Schaffhausen

SH Power

Mobilier

Gefördert von

Kulturförderung des Kantons Schaffhausen

Jakob und Emma Windler-Stiftung